Wie in Zukunft erinnern?

Schulen und Gedenkstätten als Kooperationspartner historisch-politischer Bildung in unsicheren Zeiten

Fachtagung 2026 der Bundeszentrale für politische Bildung und der Bildungsministerkonferenz am 17./18. November 2026 in Berlin

Biografische Hinweise zu Referierenden und Moderation

Grußworte

Anna Stolz
Staatsministerin für Unterricht und Kultus des Freistaates Bayern
Anna Stolz hat in Würzburg, Münster sowie Barcelona Jura studiert und in Kassel mit der Zweiten juristischen Prüfung abgeschlossen. Von 2014 bis 2018 war sie Hauptamtliche Bürgermeisterin von Arnstein sowie Kreisrätin im Landkreis Main-Spessart. Sie ist seit November 2018 Mitglied des Bayerischen Landtages, war 2018 bis 2023 Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und leitet dieses seit November 2023 als Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus.

Weitere Informationen unter:
https://www.km.bayern.de/ministerium/staatsministerin-fuer-unterricht-und-kultus

Dr. Volker Ullrich
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Volker Ullrich studierte Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Augsburg und an der Fern-Universität Hagen. Zwischen 2006 und 2011 war er als Rechtsanwalt in mittelständischen und internationalen Sozietäten tätig. Zwischen 2002 und 2011 war Volker Ullrich ehrenamtlicher Stadtrat der Stadt Augsburg und Mitglied im Rechts- und Verwaltungsausschuss des Bayerischen Städtetages, 2011 bis 2013 außerdem berufsmäßiger Stadtrat der Stadt Augsburg und Leiter des Referats für Sicherheit, Ordnung, Marktwesen, Brand- und Katastrophenschutz. Von 2013 bis 2025 war er Mitglied des Deutschen Bundestags für den Wahlkreis Augsburg-Stadt und zwischen 2014 und 2025 Mitglied in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats. Seit 2026 ist Dr. Volker Ullrich Vizepräsident bei der bpb.

Weitere Informationen unter: www.bpb.de/51753

Keynotes

Prof. Dr. Viola B. Georgi
Universität Hildesheim
Viola B. Georgi ist Professorin für Diversity Education an der Universität Hildesheim. Zwischen 2006 und 2012 war sie Juniorprofessorin für Interkulturelle Erziehungswissenschaft an der Freien Universität Berlin. 2010 nahm sie eine Gastprofessur an der York University in Toronto (Kanada) wahr. Zuvor war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt und am Centrum für angewandte Politikforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Sie studierte Lehramt, Erziehungswissenschaft und Soziologie an der Goethe-Universität Frankfurt, der University of Bristol (England) und der Harvard University (USA).

Weitere Informationen unter:
https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute-fachbereich-1/institut-fuer-erziehungswissenschaft/abteilung-fuer-schul-diversitaets-und-inklusionsforschung/arbeitsbereiche/arbeitsbereich-diversity-education/team/prof-dr-viola-georgi/

Prof. Dr. Oliver Plessow
Universität Rostock
Oliver Plessow ist seit 2015 Professor für Didaktik der Geschichte an der Universität Rostock. Nach seinem Staatsexamen und einer Promotion in Mittelalterlicher Geschichte an der Universität Münster arbeitete er in mediävistischen Forschungsprojekten, als Lehrer und als Dozent für Geschichtsdidaktik an der Universität Kassel. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen das historische Lernen in der non-formalen Bildung sowie den didaktischen und erinnerungskulturellen Umgang mit Massenverbrechen, kollektiver Gewalt und Diktaturerfahrungen.

Weitere Informationen unter:
https://www.geschichte.uni-rostock.de/institut/professorenprofessorinnen/plessow/

Prof. Dr. Jens-Christian Wagner
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und Friedrich-Schiller-Universität Jena
Jens-Christian Wagner studierte Geschichte und Romanische Philologie in Göttingen und Santiago/Chile. Nach der Promotion an der Universität Göttingen mit einer Studie zur Geschichte des KZ Mittelbau-Dora (Produktion des Todes. Das KZ Mittelbau-Dora 1943 - 1945, Göttingen 2001) und Mitarbeit an der Erarbeitung der Dauerausstellung im Historisch-Technischen Museum Peenemünde (1996/97) war er 2000 Gastwissenschaftler am Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“ (Berlin) und leitete von 2001 - 2014 die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora (Nordhausen) sowie anschließend die Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten (Celle) und die Gedenkstätte Bergen-Belsen. Seit 2020 ist er Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora in Weimar sowie Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte in Medien und Öffentlichkeit an der Universität Jena.

Weitere Informationen unter:
https://www.gw.uni-jena.de/49445/prof-dr-jens-christian-wagner

Brückenpersonen, Abschlusspodium und Moderation

Dr. Steffi Brüning
Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock
Steffi Brüning studierte Politikwissenschaften und Geschichte/Historische Wissenskulturen an den Universitäten Greifswald und Rostock. Von 2012 bis 2014 arbeitete sie in der Gedenkstätte der ehemaligen Untersuchungshaft des Ministeriums für Staatssicherheit in Rostock. Von 2014 bis 2017 war sie Promotionsstipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung, schloss die Dissertation zu "Prostitution in der DDR" 2018 ab. 2019 war sie Mitgründerin des Frauenarchivs MV und arbeitete bis 2021 bei der Evangelischen Akademie der Nordkirche. Seit 2021 ist sie Leiterin der Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Untersuchungshaft der Staatssicherheit in Rostock in Trägerschaft der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.

Arne Busse
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Arne Busse studierte Theaterwissenschaft, Germanistik, Nordamerikastudien, Kunst- und Kulturwissenschaften in München und Berlin. Er ist seit 2001 in der bpb tätig, zunächst als Referent, von 2014 bis 2025 als Leiter des Fachbereichs Zielgruppenspezifische Angebote und seither als Leiter des neuen Referates Didaktik und Inklusion.

Prof. Dr. Christoph Kühberger
Konferenz für Geschichtsdidaktik (kdg) und Universität Salzburg
Christoph Kühberger studierte der Geschichte, Italianistik und Pädagogik auf Lehramt an der Universität Salzburg und der Università degli Studi di Perugia. Zwischen 2002 und 2008 war er Bundeslehrer an verschiedenen Höheren Schulen in Salzburg. Von 2002 bis 2008 arbeitete er als Forschungsassistent sowie Geschichtsdidaktiker an verschiedenen Instituten der Universitäten Salzburg und Greifswald. Anschließend war er 2008/09 Professor für „Vergleichende Neuere und Neueste europäische Kulturgeschichte“ an der Universität Hildesheim und 2009 bis 2017 Vizerektor für Sozial- und Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Salzburg sowie 2013 bis 2017 Leiter des „Bundeszentrums für Gesellschaftliches Lernen“. Zwischen 2014 und 2017 war er Hochschulprofessor für Geschichts- und Politikdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Salzburg und ist seit Oktober 2017 Universitätsprofessor für Geschichts- und Politikdidaktik am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg. Er ist stellvertretender Vorsitzender der kgd.

Weitere Informationen unter:
https://www.plus.ac.at/geschichte/der-fachbereich/personen/kuehberger-christoph/
https://www.historicum.net/kgd/der-fachverband

Niko Lamprecht
Verband der Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer/VGD
Niko Lamprecht studierte Geschichte, Musik und Politik und hat als Lehrer an den unterschiedlichsten Schultypen gewirkt. Seit 2008 arbeitet er am Carl-von-Ossietzky-Oberstufengymnasium Wiesbaden, das er seit 2012 leitet. Sein Engagement beim VGD begann vor 16 Jahren, zunächst als Bundesschatzmeister, seit 2018 als Stellvertretender Vorsitzender und ab 2023 als Vorsitzender des Verbandes.

Weiter Informationen unter:
https://geschichtslehrerverband.de/niko-lamprecht/

Anja Pinnau
Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin
Anja Pinnau studierte Geschichtswissenschaften und Lehramt an der Universität Rostock. Ihre Abschlussarbeit widmete sie dem Thema „Das Ende von Auschwitz“. Nach ihrem Studium war sie mehrere Jahre freiberuflich in den pädagogischen Diensten der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück tätig. In dieser Zeit entwickelte sie gemeinsam mit der AG Kriegsgräber der Europaschule Rövershagen einen Schulgeschichtskoffer, der 2012 in Yad Vashem vorgestellt wurde. Das Bildungsprojekt wird bis heute an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt.
Seit 2021 leitet Anja Pinnau die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin in Trägerschaft des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e. V. Im selben Jahr wurde sie in dieser Funktion Mitglied des Sprecherrates der Arbeitsgemeinschaft Gedenkstätten in Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Steffen Schoon
Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern
Steffen Schoon ist Leiter der Stabsstelle Politische Bildung im Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern. Nach einem Studium der Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Rostock war er von 2001 bis 2004 Stipendiat der Landesgraduiertenförderung in Mecklenburg-Vorpommern und promovierte 2005 zum Dr. rer. pol. Er arbeitet von 2005 bis 2009 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock und war im Anschluss bis 2021 Referent in der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.

Peter Schuller
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Peter Schuller hat an der Universität Passau Politikwissenschaften sowie für das Lehramt an Mittelschulen studiert. Nach Stationen im schulischen Vorbereitungsdienst und bei der Robert Bosch Stiftung volontierte er in der Redaktion der „Informationen zur politischen Bildung“ bei der bpb. Seit 2019 ist er Referent für Unterrichtsmaterialien (u. a. Themenblätter im Unterricht) bei der bpb.

Leoni Schwan
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Leoni Schwan hat Staatswissenschaften und Management sozialen Wandels studiert. Seit 2023 ist sie Referentin bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Im Referat Didaktik und Inklusion betreut sie das Kinderwebangebot HanisauLand.

Prof. Dr. Andrea Szukala
Deutsche Vereinigung für Politische Bildung (DVPB) und Universität Augsburg
Andrea Szukala erwarb die Befähigung zum Lehramt für Berufliche Schulen und studierte im Hauptstudium Politikwissenschaft und Romanistik an der Universität zu Köln, an der sie 2002 auch promovierte. Zwischen 1996 und 2004 war sie Wissenschaftliche Assistentin und Mitarbeiterin an der Universität zu Köln, 2003 bis 2008 Referendarin bzw. Studienrätin am Friedrich-List-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in Bonn-Bad Godesberg. 2000 bis 2001 leitete sie das Referat Deutsch-französische Beziehungen der ASKO-EUROPA-STIFTUNG in Saarbrücken. Zwischen 2008 und 2014 arbeitete sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Nach Vertretungsprofessuren für die Didaktik der Sozialwissenschaften an den Universitäten Duisburg-Essen und Bielefeld war sie 2024/15 Professorin für Didaktik der Politischen Bildung an der Universität Siegen und von 2015 bis 2022 Professorin für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Universität Münster. 2022 und 2017 war sie als Gastwissenschaftlerin an der Ecole Pratique des

Hautes Etudes en Sciences Sociales/Laboratoire GSLR in Paris eingeladen. Seit 2022 ist sie Ordinaria für Politische Bildung und Didaktik der Sozialwissenschaften an der Universität Augsburg und seit 2021 stellvertretende Bundesvorsitzende der DVPB.

Weitere Informationen unter:
https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/politische-bildung-und-politikdidaktik/team/prof-dr-andrea-szukala/
https://dvpb.de/ueber-uns/

Peter Zorn
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
Peter Zorn ist Referent im Referat Didaktik und Inklusion der bpb und dort unter anderem für die Beobachtung sowie Förderung fachwissenschaftlicher Diskurse zur politischen Bildung zuständig. Er hat Geschichte, Politikwissenschaft und Andragogik studiert, und vor seiner Zeit in der bpb sowohl praktisch politische Bildung wie Politik gemacht.

Nina Herz
Sekretariat der Kultusministerkonferenz (KMK)
Nina Herz ist Referentin im Referat Allgemeinbildendes Schulwesen und dort unter anderem für den Themenbereich historisch-politische Bildung und die Kooperation mit der bpb zuständig. Sie studierte Kulturwirtschaft und Erwachsenenbildung und war vor ihrer Tätigkeit im Sekretariat der KMK im Stiftungsbereich tätig.

Präsentation guter Beispiele

Margret Andrees
Margret Andrees arbeitet als Lehrkraft an der Oberschule Dörpen und führt als Beraterin zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Auftrag des niedersächsischen Kultusministeriums das Format *…weil wir Menschen sind! – ein Betriebssystem für die Demokratiebildung* durch. Zudem war sie als Lehrkraft an die Gedenkstätte Esterwegen abgeordnet.

Mark Dengler
Mark Dengler ist seit 2000 Gymnasiallehrer für Geschichte, Latein und Kath. Religionslehre an der Alfred-Delp-Schule Hargesheim und seit 2006 in der Ausbildung als Fachleiter Geschichte, Fachleiter Pädagogik/Allgemeine Didaktik und als stellvertretender Seminarleiter aktiv. Er ist rheinland-pfälzischer Landessprecher und stellvertretender Bundesvorsitzender des Bundesarbeitskreises Lehrerbildung e.V./bak.

Weitere Informationen unter: www.bak-lehrerbildung.de

Barbara Raub
Barbara Raub ist Lehrerin für Deutsch, Geschichte sowie Politik und Gesellschaft am Paul-Pfinzing-Gymnasium Hersbruck und teilabgeordnet an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Zu ihren Aufgaben und Verantwortungsbereichen gehören die Koordination der Schulplatzmiete, Projekte im Rahmen der Erinnerungskultur und Zuhörbildung sowie die Leitung der AG Pocast. Darüber hinaus betreut sie die Partnerschaft mit Litoměřice und Oradour-sur-Glane. Sie ist Mitglied im Netzwerk *Erinnern vor Ort* (Anne Frank Zentrum e. V.).

Dr. Burkhard Stenzel
Burkhard Stenzel wurde am Germanistischen Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert. Er ist im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) Referent für politische Bildung, historisches Lernen und Extremismusprävention in Schulen und arbeitet dabei eng mit den fünf Staatlichen Schulämtern im Bereich Demokratiebildung zusammen.